



DEPENBROCK

REFERENZ

Planung, Neubau, Finanzierung und Instandhaltung von 4 Sporthallen in Lüneburg



DAS PROJEKT.

Die Hansestadt Lüneburg hat beschlossen, an den Standorten Hasenburger Berg, Lüne und Hagen den Neubau von jeweils eine 2-Feldsporthalle und im Hanseviertel eine 3-Feldsporthalle im Rahmen eines ÖPP-Inhabermodells zu realisieren.

Die Neubauten ersetzen die dort teilweise vorhandenen, alten Sporthallen, die im Rahmen des Projekts abgerissen werden. Die 3-Feldsporthalle soll in dem Lüneburger Stadtteil Hanseviertel errichtet werden.

Zum Leistungsumfang von Depenbrock zählen Planen, Bauen, Bauzwischen- und Endfinanzierung sowie die Instandhaltung (Inspektion, Wartung, Instandsetzung) für einen Zeitraum von 25 Jahren.

DIE ARCHITEKTUR.

„Sport als verbindendes Element“ ist der übergreifende Entwurfsgedanke aller Hallenstandorte. Das verbindende Prinzip ist sowohl in der detaillierten Fassaden- und Innengestaltung ablesbar, als auch an der differenzierten und harmonischen Fügung der Gebäudekubaturen und dem jeweils horizontal umlaufenden Fensterband – dem identitätsstiftenden Element aller Hallen. Das umlaufende Fensterband gewährleistet einen blendfreien und gleichzeitig lichtdurchfluteten Spielbetrieb. Zusammen mit zahlreichen Fenstern in Foyer und Stiefelgang stehen die Fensterbänder sinnbildlich für die kommunikative Verbindung zwischen innen und außen. Zusätzliches identitätsstiftendes und stilprägendes Element sind die standortspezifischen Farben, die sich in den Fassaden und Innenbereichen wiederfinden.

Eingeschossige Nebenbereiche sorgen dafür, dass der Baukörper aus zwei klar ablesbaren Elementen besteht und gleichzeitig

der Maßstab der großvolumigen Bauten runtergebrochen wird. Hierdurch fügen sich die Sporthallen harmonisch in die Umgebung der Grundschulen sowie der heterogenen Struktur im Hanseviertel ein.

Die Grundrisse der Baukörper folgen einem klaren und funktionalen Aufbau: Foyers und Stiefelgänge empfangen die Sportler:innen, die von hier in die Umkleiden gelangen. Im Anschluss schafft der Turnschuhgang mit Regieräumen und Leiter:innenumkleiden die direkte Anbindung an die Sporthallen, die mit rückwärtigen Geräteräumen ausgestattet sind. In der Dreifeld-Halle schafft eine Tribüne im Obergeschoß Platz für ein größeres Publikum.

DAS ENERGIE- UND GEBÄUDEKONZEPT.

Es wurde in der Planung Wert darauf gelegt, den Energiebedarf zu optimieren. Die Gebäudehülle wurde gemäß dem GEG 2021 geplant. Die Wärmeerzeugung erfolgt bei den Schulstandorten über die bestehenden Heizungszentralen und im Hanseviertel an das vorhandene Nahwärmenetz. Die Sporthallen und die Nebenräume werden über zentrale Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung be- und entlüftet. Die elektrische Energieversorgung erfolgt niederspannungsseitig. Eine PV-Anlage erzeugt einen Eigenstromanteil, der den Energiebedarf des Gebäudes senkt. Die Beleuchtung erfolgt mit LED-Technik.

DIE BEWIRTSCHAFTUNG.

Depenbrock ist für die Wartung und Instandsetzung der Gebäude und der technischen Anlagen während der 25-jährigen Vertragslaufzeit verantwortlich.



- Auftraggeber: Hansestadt Lüneburg
- Leistungen Depenbrock: Planung | schlüsselfertige Errichtung | Gebäude-management
- Architekt: ABJ. Architekten GmbH, Hamburg
- Investitionsvolumen / Projektvolumen: rd. 24,7 Mio. € / 35 Mio. €
- Planungs- und Bauzeit:
BA 1: August 2021 bis Ende 2023
BA 2: August 2021 bis Sommer 2024
- Projektlaufzeit:
BA 1: August 2021 bis Juni 2048
BA 2: August 2021 bis Juni 2049
- Bruttogrundfläche (BGF):
1. BA Zweifeld-Halle GS Hagen: 1.237 m²
1. BA Dreifeld-Halle Hanseviertel: 2.871 m²
2. BA Zweifeld-Halle GS Hasenb. Berg: 1.262 m²
2. BA Zweifeld-Halle GS Lüne: 1.237 m²
- Vertragsmodell: Verhandlungsverfahren mit Bauerrichtungs- und Finanzierungsvertrag sowie Instandhaltungsvereinbarung (25 Jahre)
- Finanzierungsmodell: Zwischen- und Endfinanzierung (25 Jahre)